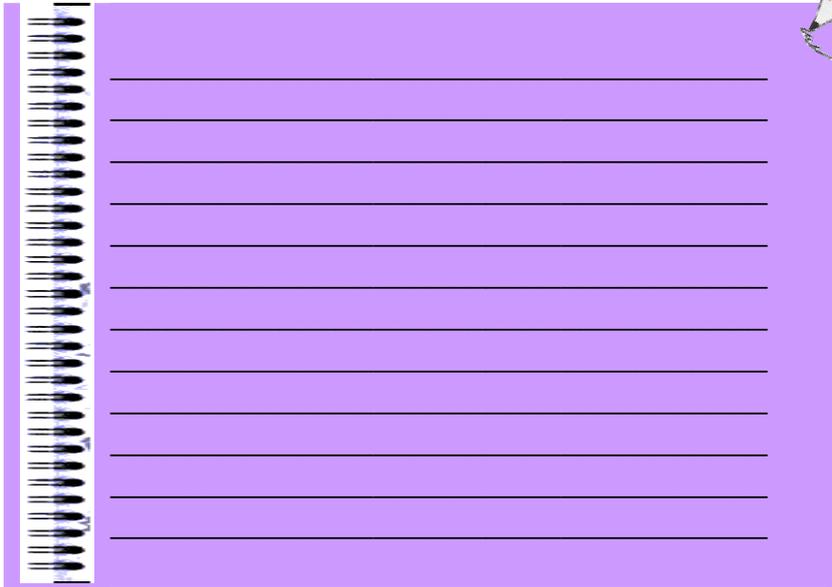


**Das Schulsystem in Deutschland – eine Fernsehdiskussion.
Hören Sie und notieren Sie wichtige Informationen.**



**Was haben Sie verstanden.
Richtig (r) oder falsch (f)?**

- Alle Kinder ab 6 Jahren müssen eine Vorschule besuchen.
- Mit sechs Jahren beginnt die Schulpflicht und alle Kinder müssen die Grundschule besuchen.
- Nach der Grundschule kann man zwischen verschiedenen Sekundarschulen wählen.
- Die Sekundarschulen unterscheiden sich in der Länge des Schulbesuchs.
- Hauptschüler verlassen die Schule nach der 9. Klasse.
- Bis zum Realschulabschluss braucht man 10 Jahre.
- Nach der Realschule kann man direkt auf die Universität oder Hochschule gehen.
- Am Ende vom Gymnasium macht man das Abitur.
- Alle Schüler mit dem Abiturzeugnis müssen zuerst eine Lehre machen.
- Nicht alle Schüler mit Abitur gehen auf die Universität oder Hochschule.

Optimal A2/Kapitel 4
Ausbildung
Wortschatzarbeit

Ordnen Sie zu.

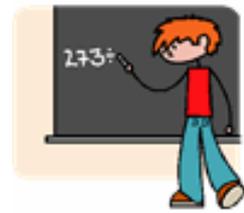
Abitur machen ♦ arbeiten ♦ das Zeugnis bekommen ♦ die erste Fremdsprache lernen
ein Fach wählen ♦ ein Praktikum machen ♦ ein Seminar besuchen
ein Studium beginnen ♦ eine Arbeit schreiben ♦ eine Ausbildung machen
eine Vorlesung besuchen ♦ einen Kurs besuchen ♦ einen Test schreiben
Ferien haben ♦ lesen lernen ♦ malen ♦ Noten bekommen ♦ Prüfungen machen
ruhig sitzen ♦ schreiben lernen ♦ singen ♦ spielen ♦ studieren ♦ zeichnen



Kindergarten



Grundschule



Hauptschule



Gymnasium



Universität

*Optimal A2/Kapitel 4
Ausbildung*

zur Hörübung: Stundenplan und Fächer

Was erzählt die Schülerin? (Zum Kursbuch S. 34 / A11)

Ergänzen Sie die Fächer und die Adjektivendungen oder ‚x‘ für keine Endungen.

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.00-08.50	Deutsch	Französisch	_____	Religion	_____
08.55-09.45	Englisch	Musik	_____	Physik	_____
09.50-10.40	Sport	Geschichte	_____	Französisch	_____
11.00-11.50	Sport	Mathe	_____	Französisch	_____
11.55-12.45	Religion	Physik	_____	Erdkunde	_____

Mittwoch ist ein gut__ Tag für sie. In der erst__ Stunde hat sie _____ und in der zweit__ _____. Das findet sie gut__, denn sie mag Sprachen.

Dann hat sie _____. Das ist ein schwer__ Fach, und sie hat eine streng__ Lehrerin. Aber sie findet das Fach sehr interessant__.

Die viert__ Stunde ist _____. Das macht ihr groß__ Spaß, denn da hat sie viel Bewegung und muss keine lang__ Tests schreiben.

In der letzt__ Stunde hat sie noch _____. Sie mag das Fach und sagt, dass das ein interessant__ Fach ist. Aber nach Sport kann sie sich nicht mehr konzentrieren.

Am Freitag hat sie keinen gut__ Stundenplan. Gleich am früh__ Morgen beginnt sie mit _____. Das ist ein groß__ Problem, denn da ist sie ja noch nicht wach__.

Und gleich darauf ist _____. Da machen sie ganz interessant__ Experimente, aber man muss so viel rechnen. Und das gefällt ihr nicht.

In der dritt__ Stunde hat sie _____. Da arbeiten sie mit verschieden__ Videos oder holen wichtig__ Informationen aus dem Internet.

Die viert__ Stunde ist _____. Sie hat eine gut__ Lehrerin, und die ganz__ Klasse kann im Unterricht viel diskutieren. Das gefällt ihr.

Zum Abschluss wird es aber für sie wieder sehr hart__. Ihre letzt__ Stunde endet mit einem sehr anstrengend__ Fach: „_____“!!!

Optimal A2/Kapitel 4

Ausbildung

über Schule und Schulzeit sprechen

Ergänzen Sie die Endungen.

Peter Bock erzählt:

Die Schule hat mir nie Spaß gemacht. Wir hatten immer einen langweilig Klassenlehrer. Ich war nie ein gut Schüler. Die Schule habe ich trotzdem 1994 mit dem Abitur beendet. Dann habe ich Physik studiert. Die erste schwer Prüfung in Mathematik habe ich noch bestanden. Dann habe ich aber mit dem Studium aufgehört. Ich habe danach in einem interessant Labor gearbeitet. In München habe ich später ein ander Studium begonnen – Informatik. Das war eine richtig Entscheidung. Ich habe während des Studiums auch ein lang Praktikum in einer toll Firma gemacht. Fast sechs Monate. Die ausländisch Kollegen in der Firma haben mir am meisten geholfen. Heute arbeite ich in dieser Firma als Informatiker.



Noch einmal die Grammatik.

Adjektivendungen nach bestimmtem Artikel		Adjektivendungen nach unbestimmtem Artikel				
Singular						
Nominativ	der	jung __	Mann	ein	jung __	Mann
	die	jung __	Frau	eine	jung __	Frau
	das	klein __	Kind	ein	klein __	Kind
Akkusativ	den	jung __	Mann	einen	jung __	Mann
	die	jung __	Frau	eine	jung __	Frau
	das	klein __	Kind	ein	klein __	Kind
Dativ	dem	jung __	Mann	einem	jung __	Mann
	der	jung __	Frau	einer	jung __	Frau
	dem	klein __	Kind	einem	klein __	Kind
Plural						
Nominativ	die	jung __	Leute	Ø	jung __	Leute
Akkusativ	die	jung __	Leute	Ø	jung __	Leute
Dativ	den	jung __	Leuten	Ø	jung __	Leuten
genauso nach:		mein_ / kein_ / dies_				

**Sprechen Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin.
Machen Sie Notizen.**

1. Welche Fächer hatten Sie gern? Warum?
2. Welche Fächer hatten Sie nicht (so) gern? Warum?
3. Ihre Schulzeit: Was sind schöne Erinnerungen? Was nicht so schöne?
4. Hatten Sie einen Lieblingslehrer / eine Lieblingslehrerin?
5. Wer war das?
6. Schulfreunde/-freundinnen: Haben Sie noch Kontakt? Zu wem?
7. Was war das interessanteste Hobby eines Mitschülers / einer Mitschülerin?

**Und heute?
Machen Sie Ihren eigenen Steckbrief.**

Name: _____
Alter: _____
Hobbys: _____
Das mag ich sehr: _____
Das mag ich gar nicht: _____
Das macht mir Freude: _____
Das nervt mich: _____
Diese Bücher mag ich:
habe ich besucht: _____
Lieblingsfächer: _____
Das möchte ich werden /
Beruf: _____

Finden Sie zu jedem Buchstaben Nomen, Adjektive und Verben zum Thema „Schule“

Denken Sie an folgende Fragen:

Wie waren Sie als Schüler(in)?

Wie waren Ihre Lehrer(innen)?

Welche Fächer hatten Sie gern /nicht gern?

Wie haben Sie für die Schule gearbeitet?

A / a: *Angst haben, alleine arbeiten, aktiv, ...*

B / b: *Biologie, ...*

C / c:

D / d:

E / e:

F / f:

G / g:

H / h:

I / i:

J / j:

K / k:

L / l:

M / m:

N / n:

O / o:

P / p:

R / r:

S / s:

T / t:

U / u:

V / v:

W / w:

Z / z:

Ordnen Sie die Abschnitte.

Andere haben Französisch gesprochen, aber langsam und deutlich. So konnte ich mein Französisch schnell verbessern.

 1

Ich habe in diesem Jahr mein Praktikum in der französischen Schweiz gemacht. Ich wollte in einem anderen Land leben und neue Leute treffen.

In diesem Praktikum habe ich gelernt, dass es in einem guten und teuren Hotel nur ein Motto gibt: „Der Gast ist König.“ Das war für mich als Praktikantin nicht immer angenehm.

Mit der fremden Sprache hatte ich anfangs Probleme. Ich habe vieles nicht verstanden und konnte kaum mit den neuen Kollegen sprechen.

Ich hatte auch viele Kollegen aus Afrika, aus arabischen Ländern und aus Asien. Wir hatten am Anfang keine gemeinsame Sprache. Wir haben uns mit Händen und Füßen unterhalten.

Einige Kollegen haben mit mir Deutsch gesprochen. Sie haben mir geholfen.

 8

Die Arbeit war nicht besonders interessant. Aber eines ist mir klar geworden: Beim Arbeiten lernst du mehr als in der Schule.

Aber ich musste immer freundlich bleiben. Dann habe ich immer an den – sehr guten – Lohn gedacht.

über Schule und Schulzeit schreiben

Unten finden Sie eine Wortschatzliste zum Thema „Ausbildung“. Ergänzen Sie auch andere Ausdrücke (Phrasen).

Schreiben Sie mit Hilfe dieser Ausdrücke über Ihre Schulzeit, über heute und über Ihre zukünftigen Pläne.

Markieren Sie aber vorher die Ausdrücke, die Sie für Ihren Text brauchen. Zum Schluss machen Sie Ihre eigene Kontrolle.

Achten Sie dabei auf:

- Satzstruktur
- Verbposition
- Artikelgebrauch (Akkusativ? Dativ?)
- Adjektivdeklination
- Satzverknüpfungen

mit der Schule aufhören jobben im Unterricht gut aufpassen
die Schule beenden gute Noten bekommen Angst vor D haben
ein gutes Zeugnis bekommen sich mit D beschäftigen eine Schule besuchen
großen Erfolg haben die Prüfung bestehen erfolgreich sein
faul sein Probleme haben fleißig sein nette Kollegen haben Ferien haben
in den Unterricht gehen in einen Kurs gehen in Biologie gut sein
einen Kurs besuchen sich für A interessieren viele Fächer haben
sich in A verlieben zu D einen guten Kontakt haben als... arbeiten
Pause machen ein Praktikum machen viel für A leisten viel für A lernen
viel auswendig lernen Hausaufgaben machen gut mitarbeiten
in D große Schwierigkeiten haben D Spaß machen D gefallen
eine Schuluniform tragen A gut verstehen D A erklären
sich mit D gut verstehen können D zuhören sich im Unterricht langweilen
sich für A engagieren sich viel mit D unterhalten sich wohl fühlen
Spaß an D haben mit dem Studium beginnen Magister machen
von D träumen an der Universität studieren sich über A ärgern
Karriere machen eine gute Arbeit haben viel verdienen
eine Vorlesung/ein Seminar besuchen eine Lehre machen ein Fach wählen
die erste Fremdsprache lernen eine Ausbildung machen mit dem Studium beginnen
Biologie studieren einen Abschluss machen A langweilig/gut finden
selbstständig sein Erfahrungen sammeln ins Ausland gehen

